

Trio Moneko präsentiert sein Programm „Moor“

Minden (mt/och). Das Trio Moneko tritt mit seinem Programm „Moor“ am Samstag, 9. September, um 20.15 Uhr an der Biologischen Station Minden-Lübbecke, Nordholz 5, auf. Die drei Musiker Jan Monazahan (Querflöte), Tim Neckermann (Gitarre) und Patrick Konstroffer (Schlagzeug) kreieren genreübergreifende, dynamische Klänge, die von einem sanften Wispern bis hin zu einer überwältigenden Klangwand reichen. Inspiriert werden sie durch unterschiedliche Texte, die etwa vom eisigen Meer, surrealen Tagträumen oder waghalsigen Zugfahrten handeln. Das Dreiergespann hat am Institut für Musik in Osnabrück studiert und vereint verschiedene musikalische Genres im Gewand der freien Improvisation. Untermalt wird ihre Klangforschung, die auch gerne in rockige Gefilde expandiert, von sphärischer Videokunst. Der Eintritt ist frei.

Lesung mit Christian Uhle fällt aus

Minden (mt/och). Der Literarische Verein Minden hatte den Schriftsteller und Philosophen Christian Uhle für Mittwoch, 6. September, zu einer Lesung im Hansehaus eingeladen. Uhle musste den Auftritt aus persönlichen Gründen absagen. Weil kurzfristig kein Ersatz organisiert werden konnte, entfällt die Veranstaltung, teilt die Vorsitzende Irmgard Hasler mit.

Einführung in „Parsifal“

Minden (mt/och). Mit seinen Einführungsvorträgen gehört Hans Martin Gräbner zum Rahmenprogramm der Bayreuther Festspiele. Der Komponist, Pianist, Dirigent und Musikwissenschaftler bietet im Ständersaal des LWL-Preußenmuseums zwei mal eine Einführung in die Oper Parsifal von Richard Wagner an: am Donnerstag, 7. September, um 19.30 Uhr, sowie am Samstag, 9. September, um 17 Uhr. Karten für den Vortrag sind erhältlich an der Tageskasse.

Grillen mit dem VdK

Minden/Petershagen (mt/dc). Der Sozialverband VdK Minden-Lübbecke lädt seine Mitglieder am Samstag, 16. September, um 17 Uhr zum Grillen ein. Veranstaltungsort ist das Gasthaus Langeloh in Petershagen. Für die Planung wird um Anmeldung bis Montag, 11. September, bei Marita Kleine, Telefon (0 57 04) 16 78 20, oder bei Wilma Herbig, Telefon (0 57 02) 10 65, gebeten.

LESERSERVICE

Anzeigen
Telefon: (05 71) 882 71
E-Mail: anzeigen@MT.de

Abonnement/Zustellung
Telefon: (05 71) 882 72
E-Mail: vertrieb@MT.de

Redaktion/Leserbriefe
Telefon: (05 71) 882 73
E-Mail: redaktion@MT.de

Im Bann der 4.388 Pfeifen

Domorganist und Dombauverein produzieren die zwölfteilige Videoreihe „Minden Cathedral“ über die Kuhn-Orgel. Bald werden die Filme nach und nach veröffentlicht – und bei einem Konzert vorgestellt.

Ursula Koch

Minden. „Wir haben einen Ferrari in einem Rolls-Royce-Gehäuse“, sagt Domorganist Peter Wagner über die Kuhn-Orgel im Mindener Dom. Sie sei deutschlandweit ein hervorragendes Instrument. Das möchte er stärker in das Bewusstsein rücken, nicht nur bei den Mindenern, sondern weit darüber hinaus. Darum wandte er sich mit der Idee, die Orgel in einer Videoreihe auf Youtube vorzustellen, im vergangenen Jahr an den überkonfessionellen Dombauverein. Der finanziert zu rund 90 Prozent die zwölfteilige Reihe „Minden Cathedral“. In einem Konzert am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr im Mindener Dom werden die Videos zum ersten Mal auf Großbildleinwand vorgeführt. Peter Wagner spielt dazu vier oder fünf der Werke.

Ab Mitte Oktober sollen dann die zwölf Videos von jeweils vier bis fünf Minuten Spieldauer im Abstand von zwei Wochen auf Youtube veröffentlicht werden, berichtet der Organist. Die Videos werden dem Publikum nicht nur den Blick auf Hände und Füße des Organisten erlauben, sondern auch Einblicke in das Instrument und dazu Stadtansichten von Minden bieten. „Wir verstehen die Reihe als Imagemaßnahme für den Dom und für Minden“, sagt Hans-Jürgen Amtage, Vorsitzender des Dombauvereins. Und weil die Videos auf Youtube in der ganzen Welt gesehen werden können, hätten sie den englischen Titel „Minden Cathedral“ gewählt.

„Die Kuhn-Orgel ist optisch sehr zurückhaltend gebaut. Von außen ist nur knapp die Hälfte sichtbar“, erläutert Wagner. Immerhin verfügt das Instrument über stattliche 4.300 Orgelpfeifen, die in der Länge von zwei Zentimetern bis zu 4,80 Metern variieren. Auch das soll in den Videos deutlich werden. Darum hat die Firma Cineview, die auch den Imagefilm für die Stadt Minden gedreht hat, nicht nur Wagners Spiel aus vier Perspektiven (von links und rechts auf den Spieltisch, von oben und auf die Pedale) gefilmt, sondern auch von einem Gerüst aus. Die Szenen werden ergänzt durch Aufnahmen aus dem Inneren des Instruments, aber auch durch Domansichten, die – zum Teil mit einer Drohne aufgenommen – ungewöhnliche Perspekti-



Domorganist Peter Wagner stellt in einer zwölfteiligen Videoreihe die Kuhn-Orgel vor. Er möchte damit das für Deutschland herausragende Instrument bekannter machen.
Foto: CineView/privat

ven bieten. „Ein Drohnenflug durch das Geläut des Domes ist noch geplant“, verrät Wagner. Das Stadtbild solle ebenfalls Bestandteil der Videos sein. Das Mindener Projekt gehe weit über das hinaus, was bislang an Orgel-Videos im Internet zu finden sei, meint Amtage.

Für die Tontechnik ist die Firma „Lange & Ohlemeyer“ engagiert, die Wagners Spiel mit sechs Mikrofonen aufgenommen hat. Der Domorganist hat für die zwölf Videos sowohl klassische als auch zeitgenössische Kompositionen aus-

Coldplays „Viva la Vida“ für die Orgel ausgesucht

gesucht und in den überwiegenden Fällen selbst dafür eine Orgelfassung geschrieben. Die Auswahl reicht von Johann Sebastian Bach über Luis Vierne und Sergej Rachmaninoff bis zu dem Pophit „Viva la Vida“ der Band Coldplay. „Das Stück hatte sich ein Brautpaar Anfang des Jahres für den Auszug aus dem Dom gewünscht“, erzählt Wagner. Er habe den Titel nicht gekannt, aber festgestellt, dass er sich gut für eine Orgelversion eignet. Er wolle in den Videos die Orgel in der ganzen Breite ihrer klanglichen Möglichkeiten präsentieren. Die Video- und Tonaufnahmen sind im Juni binnen einer Woche realisiert worden. In dieser Zeit war Mindens größte und älteste Kirche für Publikum geschlossen.

Gut 20.000 Euro wendet der Dombauverein für die Realisierung des Projektes auf. „Uns war es wichtig, das mit renommierten heimischen Firmen umzusetzen“, sagt Amtage. Ein kleiner vierstelliger Betrag stamme auch aus dem Kulturfördertopf der Stadt und die Bank für Kirche und Caritas habe ebenfalls Geld zur Verfügung gestellt.

Karten für das Konzert am 15. Oktober sind ab sofort im Domschatz und unter www.dvm-event.de erhältlich.

Die Autorin ist erreichbar unter Ursula.Koch@MT.de

Heimische Abgeordnete besucht Indien

Schahina Gambir spricht bei Reise auch kritische Themen an

Minden/Berlin (mt/dc). Die heimische Bundestagsabgeordnete Schahina Gambir besuchte als Berichterstatterin der Grünen-Bundestagsfraktion für Südasien Indien. Mit dabei war auch Jürgen Trittin, Sprecher für Außenpolitik der Fraktion. Sechs Tage waren sie in Neu Delhi und Bangalore unterwegs, um viele Gespräche zu führen.

Zentrale Themen waren dabei die deutsch-indische Zusammenarbeit, insbesondere im Hinblick auf Energie, Klima und Fachkräftemigration, sowie die Lage der Demokratie und Menschenrechte in Indien. Auch der in der kommenden Woche stattfindende G20-Gipfel war Thema der Reise. In Neu Delhi trafen Gambir und Trittin zudem Regierungs- und Oppositionspolitiker.

Premierminister Modi steht seit 2014 an der Regierungsspitze. Seitdem konnte Indien – insbesondere bei der Armutsbekämpfung – viele Ziele erreichen. Die Regierung steht jedoch dafür in der Kritik, dass ihre hindunationalistische Politik zulasten religiöser Minderheiten geht. Zudem gab es bei der Pressefreiheit zuletzt Rückschritte. Hierzu erklärt Gambir: „In Gesprächen mit Vertretern

von Zivilgesellschaft und Religionsgemeinschaften wurde deutlich, wie stark der Raum für eine kritische Zivilgesellschaft schrumpft. Diese besorgniserregenden Entwicklungen habe ich bei meinen Gesprächen mit Politikern klar angesprochen.“

In Delhi besuchten die beiden Abgeordneten das Goethe-Institut, dort sei die Nachfrage an Deutschkursen riesig. Viele der Kursteilnehmenden wollten sich auf einen Studienaufenthalt oder eine Arbeitsstelle in Deutschland vorbereiten. „Das zeigt, wie wichtig das im Dezember verabschiedete Migrations- und Mobilitätsabkommen zwischen Deutschland und Indien ist“, so Gambir.

In Bangalore, dem „Silicon Valley Indiens“, besuchten die Abgeordneten unter anderem Bosch India, wo ihnen ein neu entwickelter Lkw mit Wasserstoffeinspritzung vorgestellt wurde. „Indien ist zentral bei der Bekämpfung des Klimawandels.“ Zwar habe das Land geringe Pro-Kopf-Emissionen, als bevölkerungsreichster Staat der Welt sei die Einhaltung der Klimaziele jedoch nur mit ihm machbar. „Hier ist die nachhaltige Mobilität ein wichtiger Baustein“, erklärte Gambir.

TERMINE MINDEN

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr. Minden und Umgebung, weitere Informationen unter www.akwl.de:
Sonnen-Apotheke, Petershagen, Ackerweg 23, Tel. (0 57 02) 95 95.

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppe für Lungenerkrankungen, Paritätische Begegnungsstätte Küster-Kümpers, Bismarckstraße 51, Minden, 14.30 Uhr.
EA Gruppe Minden, Kirche am Glacis, Marienglacis 29-31, Minden, 18 Uhr.
Offene Sprechstunde, Ehe- und Lebensberatungsstelle, Fischerallee 4, Minden, 18-19 Uhr.

Speziell für Ältere

Kreativnachmittag für Senioren, Gemeinsam kreativ sein, Stadtbibliothek, Königswall 99, Minden, 15-16.30 Uhr.

Dies & Das

Hockergymnastik, Kirchengemeinde, Übungsleiterin Katrin Gosewehr, St. Thomas-Kirche, Thomashaus, Schwabenring 63, Minden, 9.30-10.30 Uhr.

Offenes Wohnzimmer im LilaGold, Beratung mit Infos zum Quartier und Halbtagsarbeit zum Thema Antidiskriminierung und Demokratie, LilaGold, Friedensplatz/Alte Kirchstraße 1 a, Minden, 10-12 Uhr.
Friedhofsbegehung, mit Ortsbürgermeister Klaus-Dieter Krug, Friedhof, Friedhofstraße, Minden, 15 Uhr.
Reha-Gymnastik im Wasser, mit Kirsten Grottemeyer, SV 1860, Kontakt: Angela Schley (0177) 4727467 oder asacsmi@gmx.de, Wichernschule,

Schwimmbad, Goebenstraße 30, Minden, 15.15-16 Uhr.
Spielplatzfest, mit dem Spielmobil, Spielplatz, Koppelweg, Minden, 16 Uhr.
Offener Meditationsabend, Buddhistisches Zentrum, Einführung, 18-18.30 Uhr; Offene Meditation, Austausch, Kurzvorträge, Tanzhaus, Hohenstaufenring 55, Minden, 18.30-20 Uhr.

Kirchen

Heilige Messe, Dom, 12.30 Uhr,
Heilige Messe, Kapelle St. Michaelshaus, 15.30 Uhr, Großer Domhof, Minden.
Seelsorge Gespräch, 11-12 Uhr; 7 Minuten mit Gott – Gebet am Mittag, 13 Uhr, Offene Kirche St. Simeonis, Simeonkirchhof 6, Minden.
Bibelwoche, zur Apostelgeschichte, Martin-Luther-Haus, Vorlaenderstraße 17, Minden, 18-19 Uhr.

Filme

Rehragout-Rendezvous, ab 12 J., 18 Uhr; Twin Peaks, ab 16 J., 20 Uhr, Filmtheater Die Birke, Marienstraße 7, Minden.
John Wick: Kapitel 4, Action, Thriller, Autokino, Simeonplatz, Simeonplatz, Minden, 20.30 Uhr. (mt/jt)



Foto des Tages: Henriette Steffen